

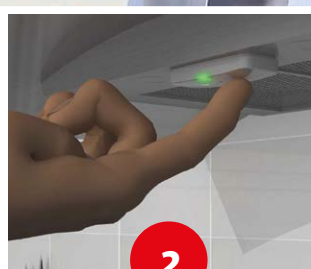
INNOHOME HERDWÄCHTER SGK5010

INSTALLATIONS- UND
BETRIEBSANLEITUNG



1

INSTALLATION
P. 4-13



2

BEDIENUNGSANLEITUNG
P. 14-21



3

TECHNISCHE DATEN
P. 22-24



Nur für den Einsatz im Innenbereich geeignet.
Nicht in gewerblichen Küchen einsetzen.
Die Steuereinheit ist von Gesetzes wegen von
einem qualifizierten Elektrofachmann zu installieren.

inno home

Vielen Dank, dass Sie sich für Innohome Herdwächter entschieden haben!

Innohome Herdwächter ist ein Sicherheitsprodukt für Küchen in Privathaushalten. Der Herdwächter setzt sich zusammen aus einem hochmodernen Hitzesensor, der den Küchenherd von oben überwacht, und einer Steuereinheit, die den Strom unterbricht, sobald eine Gefahrensituation eintritt. Die Steuereinheit ist hinter dem Küchenherd oder im Innern des Küchenschrankes gleich neben dem Herd zu installieren. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Installation genau durch.

LIEFERUMFANG:

- Hitzesensor SGS1010
- Batterie (CR2032)
- IR-Auge (Sensorerweiterung)
- Steuereinheit SGC505-3
- Anschlussklemmen SGI500-3FC und SGI500-3CF
- Installations- und Betriebsanleitung
- Info-Aufkleber
- Befestigungsschrauben



Sicherheitshinweise

Der Herdwächter kann nicht alle potenziell gefährlichen Situationen verhindern, macht aber den Gebrauch des Küchenherds deutlich sicherer. Lassen Sie den Küchenherd niemals unbeaufsichtigt. Prüfen Sie stets, ob Sie in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften und Auflagen handeln.

- Nur für den Einsatz im Innenbereich geeignet.
- Nicht in gewerblichen Küchen einsetzen.
- Den Hitzesensor niemals in die Nähe der Ohren halten. Bei Alarm oder im Testmodus kann das Gerät Hörschäden verursachen.
- Kinder niemals unbeaufsichtigt mit dem Produkt, Produktteilen oder der Verpackung lassen. Es besteht Erstickungsgefahr.
- Das Produkt nicht zerlegen.
- Dieses Gerät eignet sich nicht für Feuer, die durch entflammbare Materialien entstehen, die in der Nähe der Kochmulde oder auf der Kochmulde abgestellt werden.
- Den Hitzesensor niemals ins Wasser eintauchen.
- Der Herdwächter gibt keinen Alarm aus, falls die Temperatur des Küchenherds zu gering ist, um eine Gefahrensituation zu erkennen, oder falls der Küchenherd mit einem automatischen Temperatur-Begrenzer ausgestattet ist.
- Der Herdwächter trennt den Küchenherd nicht vollkommen von der Stromversorgung. Er darf deshalb niemals dazu verwendet werden, um die Stromversorgung des Küchenherds zu unterbrechen, damit Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden können.
- Batterien niemals kurzschließen, aufladen, öffnen oder erhitzen. Dadurch erhöht sich das Risiko einer Explosion.

Betriebsanleitung, Zubehör und Aufkleber müssen dem Produkt beiliegen. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise, um den Herdwächter sicher einzusetzen. Falls Sie Fragen zum Produkt haben, wenden Sie sich an den zuständigen Fachmann oder direkt an uns; unsere Kontaktdaten finden Sie unter: www.innohome.com.

INHALT

1	INSTALLATION	4–13
	Installation des Hitzesensors	5
	EMPFOHLEN INSTALLATION	
	1a Unter der Dunstabzugshaube	
		S. 6-7
	OPTIONAL	
	1b Wandmontage	
		S. 8-9
	1c Deckenmontage	
		S. 10-11
	Installation der Steuereinheit	12
	Funktionsprüfung	13
2	BEDIENUNGSANLEITUNG	14–21
	Erste Schritte mit Innohome Herdwächter	15
	Vor Inbetriebnahme des Innohome Herdwächter	
	aufmerksam durchlesen	16–17
	Vermeiden eines Fehlalarms	16
	Nach dem Alarm: Küchenherd mit mechanischer Steuereinheit	16
	Nach dem Alarm: Küchenherde mit Touch-Bedienung	16
	Demontagealarm	16
	Vorgehensweise bei einer Alarmauslösung	17
	Weitere Einstellungen	18–19
	Ändern der Empfindlichkeitsstufe	18
	Prüfen der Empfindlichkeitsstufe	19
	Zurücksetzen des Hitzesensors auf die Werkseinstellungen	19
	Paarung der Geräte	19
	Häufig gestellte Fragen	20–21
3	TECHNISCHE DATEN	22–24
	Der Herdwächter	22
	Garantie	23
	Entsorgung	23
	EU-Konformitätserklärung	23
	Herdanschluss	24

1

INSTALLATION

Installation des Herdwächters

Um den Herdwächter richtig zu installieren, die Anweisungen befolgen.



SCHRITT 1:
Installation
des Hitzesensors
S. 5-11



SCHRITT 2:
Installation
der Steuereinheit
S. 12



SCHRITT 3:
Funktionsprüfung
S. 13

INSTALLATION DES HITZESENSORS

Wir empfehlen, den Hitzesensor direkt über der Mitte des Herds unter der Dunstabzugshaube zu installieren. Der Hitzesensor lässt sich mit Hilfe der Wandhalterung auch direkt an der Wand oder an der Decke montieren. Befolgen Sie diese Anweisungen, um die Installation korrekt auszuführen.

INSTALLATIONSMÖGLICHKEITEN

EMPFOHLEN INSTALLATION

1a Unter der Dunstabzugshaube



OPTIONAL

1b Wandmontage

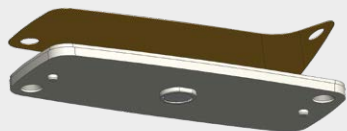


1c Deckenmontage

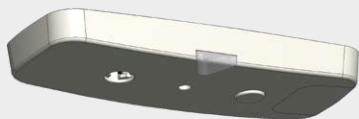


Die Montagehalterung SAI1000-FBx ist für die Installation an der Wand notwendig und als Zubehör erhältlich.

Für die Installation an der Decke ist auch die mitgelieferte Sensorerweiterung des IR-Auges zu installieren. Siehe Seite 10.



Montageplatte
mit Klebband



Hitzesensor



Optionale Sensorerweiterung
des IR-Auges (Schwarz)

1a

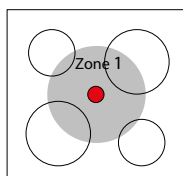
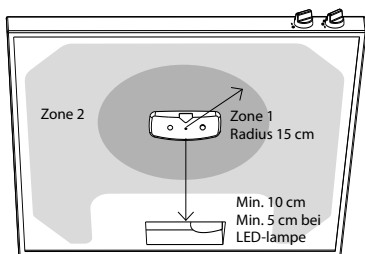
DUNSTABZUGSHAUBE



Installationspunkt festlegen

Installationshöhe messen. Der Hitzesensor sollte über dem Herd in der Mitte, vorzugsweise innerhalb der Zone 1, angebracht werden (siehe nachfolgendes Diagramm). Er kann auch am Fettfilter angebracht werden. Es ist dabei wichtig, sicherzustellen, dass der Mindestabstand zur Beleuchtung unterhalb der Dunstabzugshaube 10 cm beträgt (bei einer LED-Lampe genügen 5 cm).

Zone 1 wird empfohlen, um die beste Leistung zu erzielen.



Zone 1 befindet sich unmittelbar in der Mitte über den Herdplatten. Max. 15 cm von der Mitte.

Montage des Hitzesensors

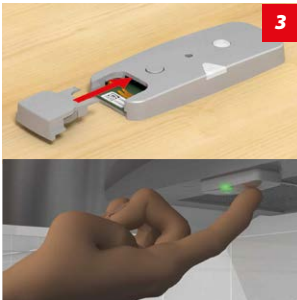
Falls die Dunstabzugshaube über einen Metallfettfilter verfügt, stellen Sie sicher, dass er fettfrei und trocken ist. Wenn Sie das Klebband anbringen, müssen Sie es mindestens eine Minute lang von der Gegenseite fest andrücken.

Entfernen Sie den Schutzfilm vorsichtig von der Montageplatte. Befestigen Sie den Hitzesensor so, dass die LED gegen den Benutzer zeigt.

Die Montagplatte bei aufgesetztem Hitzesensor befestigen.

INSTALLATION UNTERHALB DER DUNSTABZUGSHAUBE

Lassen Sie den Hitzesensor vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen. Die Stromversorgung zum Küchenherd muss unterbrochen werden (an der Verbrauchseinheit). Beachten Sie die nachfolgende Tabelle zur Festlegung der Installationspunkte und befolgen Sie dabei die Anweisungen 1–4.



Den Hitzesensor in Betrieb nehmen

Zuerst die Batterie einlegen und den Hitzesensor auf der Montageplatte anbringen. Die Taste kurz drücken. (LED blinkt grün).



Schauen Sie das Video:
<https://vimeo.com/321502592>
 Sensorinstallation

Empfindlichkeitsstufe einstellen

Wenn der Abstand vom Herd zum Hitzesensor mehr als 60 cm beträgt, sollten Sie die Empfindlichkeitsstufe des Hitzesensors manuell einstellen. Bitte beachten Sie die nachfolgende Tabelle zusammen mit der Information auf Seite 18. Alternativ dazu können Sie das Video über die Einstellung der Empfindlichkeit schauen.



Schauen Sie das Video:
<https://vimeo.com/321503955>
 Sensorempfindlichkeit

ABSTAND VOM KÜCHENHERD ZUM HITZESENSOR	HERDGRÖSSE				EINSTELLUNG DER EMPFINDLICHKEITSSTUFE	
	Breite 0–60 cm		Breite 61–90 cm		Empfindlichkeit	Bestätigung durch „Piepton/Pieptöne“
	Zone 1	Zone 2	Zone 1	Zone 2		
81–100 cm	OK	OK	OK	OK	3 × drücken	•••
76–80 cm	OK	OK	OK	OK	4 × drücken	••••
71–75 cm	OK	OK	OK	OK*	5 × drücken	•••••
65–70 cm	OK	OK	OK	OK*	6 × drücken	••••••
61–64 cm	OK	OK	OK	OK*	7 × drücken	•••••••
60 cm Werkseinstellung	OK	OK	OK	OK*	8 × drücken	••••••••
55–59 cm Werkseinstellung	OK	OK	OK*	OK*	8 × drücken	••••••••
45–54 cm Werkseinstellung	OK	OK*	OK*	OK*	8 × drücken	••••••••

OK = Die Installation erfüllt den EN 50615 Kat. B Standard-Testplan
 OK* = Die Installation erfüllt möglicherweise nicht in allen Belangen die EN-Standardanforderungen.

Bitte beachten: Der Empfindlichkeitsstufe des Hitzesensors wird nur durch eine Pieptonsequenz und nicht durch blinkende LEDs angezeigt.

1b

WAND



1



2



3

Wählen Sie den geeigneten Installationspunkt aus und montieren Sie die Halterung.

Zur Wandmontage ist die Halterung SAI1000-FBx erforderlich, die als Zubehör erhältlich ist. Die Halterung ist mittels Klebband oder Schrauben an der Wand zu befestigen.

Beachten Sie die Anweisungen, die in der Halterungsverpackung enthalten sind. Achten Sie darauf, dass die Halterung richtig positioniert ist, sodass der Hitzesensor gegen die Mitte des Herds zeigt.

Wandmontagehöhe über dem Küchenherd

Max. 90 cm breiter Herd.

Empfohlen: 80 cm
Alternativ: 65–79 cm*

Beachten Sie die Anweisungen, die separat in der Halterungsverpackung enthalten sind.

* Falls eine Wandmontage mit einem Abstand von unter 80 cm zwischen Hitzesensor und Herd durchgeführt wird, erfüllt diese Installation nicht alle EN-Standardanforderungen.

Montage des Hitzesensors

Wenn Sie das Klebband anbringen, müssen Sie es mindestens eine Minute lang andrücken.

Entfernen Sie den Schutzfilm vorsichtig von der Montageplatte. Befestigen Sie den Hitzesensor so, dass die LED gegen den Benutzer zeigt.

Die Montagplatte bei aufgesetztem Hitzesensor befestigen.

WANDMONTAGE MIT HALTERUNG

Lassen Sie den Hitzesensor vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen. Die Stromversorgung des Küchenherds muss unterbrochen werden (an der Verbrauchseinheit). Beachten Sie die nachfolgende Tabelle zur Festlegung der Installationspunkte und befolgen Sie dabei die Anweisungen 1–5.



Den Hitzesensor in Betrieb nehmen

Zuerst die Batterie einlegen und den Hitzesensor auf der Montageplatte anbringen. Die Taste kurz drücken. (LED blinkt grün).

Empfindlichkeitsstufe einstellen

Stellen Sie die Empfindlichkeit des Hitzesensors in Übereinstimmung mit der Montagehöhe ein (so wie in der Tabelle erläutert), indem Sie dazu die Sensortaste gleichmäßig drücken. Die Werkseinstellung der Empfindlichkeitsstufe liegt zwischen 45–60 cm über dem Herd. (Bitte beachten Sie die nachfolgende Tabelle zusammen mit der Information auf Seite 18. Alternativ dazu können Sie das Video über die Einstellung der Empfindlichkeit schauen).



Schauen Sie das Video:
<https://vimeo.com/321502592>
Sensorinstallation



Schauen Sie das Video:
<https://vimeo.com/321503955>
Sensorempfindlichkeit

ABSTAND VOM KÜCHENHERD ZUM HITZESENSOR	HERDGRÖSSE		EINSTELLUNG DER EMPFINDLICHKEITSSTUFE	
	Breite 0–60 cm	Breite 61–90 cm	Empfindlichkeit	Bestätigung durch „Piepton/Pieptöne“
80 cm Empfohlen	OK	OK	3 × drücken	●●●
70–79 cm	OK*	OK*	3 × drücken	●●●
65–69 cm	OK*	OK*	4 × drücken	●●●●

OK = Die Installation erfüllt den EN 50615 Kat. B Standard-Testplan
OK* = Die Installation erfüllt möglicherweise nicht in allen Belangen die EN-Standardanforderungen.

Bitte beachten: Der Empfindlichkeitsstufe des Hitzesensors wird nur durch eine Pieptonsequenz und nicht durch blinkende LEDs angezeigt.

1c

DECKE



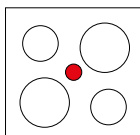
Auge ersetzen

Heben Sie das Auge vorsichtig mit einem Schraubendreher an. Drücken Sie die Sensorerweiterung des IR-Auges, wie auf der Abbildung dargestellt, nach unten. Die Sensorerweiterung sollte direkt in einem Winkel von 90° nach oben zeigen. Falls das Erweiterungsteil Spiel hat, prüfen Sie, ob es nicht verkehrt herum eingeführt wurde.



Festlegung des Installationspunkts

Messen Sie den Abstand zwischen Herd und Decke. Befestigen Sie den Hitzesensor direkt über dem Mittelpunkt des Herds. Achten Sie darauf, dass die Oberfläche sauber und trocken ist.



Montage des Hitzesensors

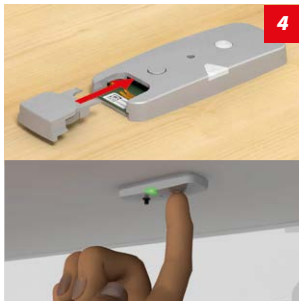
Stellen Sie sicher, dass die Decke fettfrei und trocken ist. Wenn Sie das Klebband anbringen, müssen Sie es mindestens eine Minute lang andrücken.

Entfernen Sie den Schutzfilm vorsichtig von der Montageplatte. Befestigen Sie den Hitzesensor so, dass die LED gegen den Benutzer zeigt.

Die Montagplatte bei aufgesetztem Hitzesensor befestigen.

INSTALLATION AN DER DECKE MIT IR-AUGE (SENSORERWEITERUNG)

Lassen Sie den Hitzesensor vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen. Die Stromversorgung des Küchenherds muss unterbrochen werden (an der Verbrauchseinheit). Beachten Sie die nachfolgende Tabelle zur Festlegung der Installationspunkte und befolgen Sie dabei die Anweisungen 1–5.



Den Hitzesensor in Betrieb nehmen

Zuerst die Batterie einlegen und den Hitzesensor auf der Montageplatte anbringen. Die Taste kurz drücken. (LED blinkt grün).

Empfindlichkeitsstufe einstellen

Stellen Sie die Empfindlichkeitsstufe in Übereinstimmung mit der Montagehöhe ein (so wie in der Tabelle erläutert), indem Sie dazu die Sensortaste gleichmäßig drücken. Die Empfindlichkeitsstufe des Hitzesensors muss immer angepasst werden, wenn eine Deckenmontage erfolgt. Bitte beachten Sie die nachfolgende Tabelle zusammen mit der Information auf Seite 18. Alternativ dazu können Sie das Video über die Einstellung der Empfindlichkeit schauen.



Schauen Sie das Video:
<https://vimeo.com/321502592>
Sensorinstallation



Schauen Sie das Video:
<https://vimeo.com/321503955>
Sensorempfindlichkeit

ABSTAND VOM KÜCHENHERD ZUM HITZESENSOR	HERDGRÖSSE		EINSTELLUNG DER EMPFINDLICHKEITSSTUFE	
	Breite 0–60 cm	Breite 61–90 cm	Empfindlichkeit	Bestätigung durch „Piepton/-töne“
140–180 cm	OK	OK	2 × drücken	●●
<p>Empfohlen: In der Mitte, unmittelbar über dem Küchenherd. Alternativ: Weiter in den Raum herausragend durch Einsatz einer Halterung. Beachten Sie die Anweisungen in der Halterungsverpackung.</p>				
OK = Die Installation erfüllt den EN 50615 Kat. B Standard-Testplan			Bitte beachten: Die Empfindlichkeitsstufe des Sensors wird nur durch eine Pieptonsequenz und nicht durch blinkende LEDs bestätigt.	

STEUEREINHEIT

Die Steuereinheit ist von Gesetzes wegen von einem qualifizierten Elektrofachmann zu installieren. Die Stromversorgung des Herds muss während der gesamten Installation getrennt bleiben.



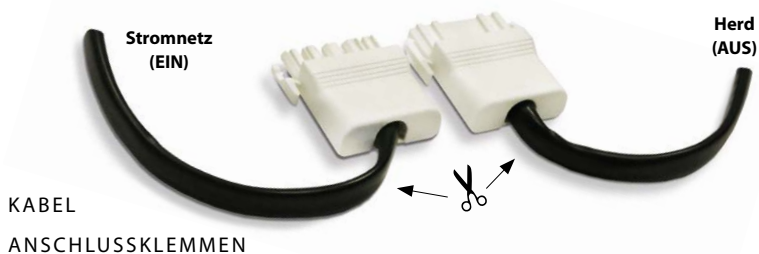
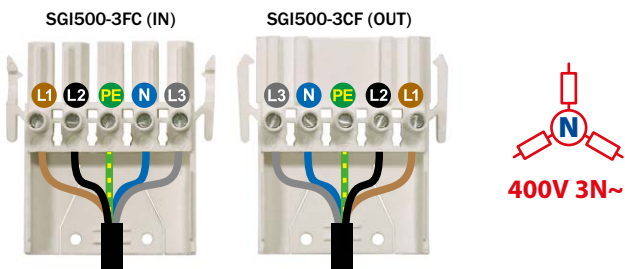
Stromversorgung unterbrechen

Schalten Sie den Strom an der Verbrauchseinheit aus.

Hinweis! Schalten Sie die Verbrauchseinheit nicht an, bevor der Hitzesensor eingestellt und funktionstüchtig ist, bevor Sie den Funktionstest durchführen.

Anschluss an der Steuereinheit

Die Verbindung ist gemäß dem Schaltplan zu erstellen, siehe unten.



FUNKTIONSPRÜFUNG

Die Installation ist abgeschlossen, wenn der Test erfolgreich ausgeführt wurde. Der Hitzesensor gibt dann einen Alarm aus. Diese Bedienungsanleitung, Zubehör und Aufkleber sollten für Nachschlagezwecke zusammen mit dem Produkt aufbewahrt werden.



Wiederherstellung der Stromversorgung

Schalten Sie den Strom an der Verbrauchseinheit wieder ein.

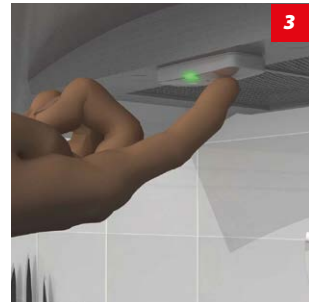


Funktionstest durchführen

Warten Sie 30 Sekunden, nachdem Sie den Strom eingeschaltet haben. Halten Sie die Taste gedrückt, bis der Hitzesensor einen „Piepton“ (●) ausgibt und die rote LED blinkt. Lassen Sie die Taste los.

Die Steuereinheit unterbricht die Stromversorgung des Herds und gibt im 5-Sekunden-Intervall ein Alarmsignal aus. Der Hitzesensor führt nach wenigen Sekunden einen Testalarm durch.

Hinweis! Prüfen Sie, ob die Stromversorgung des Herds vollkommen unterbrochen ist.



Den Alarm zurücksetzen

Es ist wichtig, den Alarm nach einem Funktionstest zurückzusetzen, damit die Stromversorgung des Herds wiederhergestellt wird. Sie können den Testalarm zurücksetzen, indem Sie die Taste einmal drücken.

Prüfen Sie, ob der Herd eingeschaltet werden kann (oder die Steuereinheit unter Spannung steht).

Wenn der Hitzesensor nicht reagiert oder der Testalarm nicht zurückgesetzt werden kann, auf Seite 20 die Fragen 5 und 6 ausführen.



Schauen Sie das Video:
<https://vimeo.com/321504308>
Testalarm

Die Installation ist nun betriebsbereit.

Beim der Erstinstallation des Herdwächters ist es ratsam, 15 Minuten zu warten, bevor man den Herd in Betrieb nimmt, damit der Herdwächter die abschließenden Systemprüfungen durchführen kann.

2

BEDIENUNGSAN- LEITUNG



ERSTE SCHRITTE

Der Herd ist 15 Minuten nach Abschluss der Installation des Herdwächters einsatzbereit. Es kann jedoch zu Beginn der Fall sein, dass er beim normalen Kochen Signale ausgibt. Dies geschieht, weil der Hitzesensor zuerst lernen muss, welche Temperaturbereiche während des Kochvorgangs normal sind.



Der Hitzesensor kann während des Einsatzes des Herds im 5-Sekunden-Intervall kurze „Pieptöne“ ausgeben („Voralarm“).



Drücken Sie die Taste, um dem Sensor mitzuteilen, dass es sich um keine gefährliche Situation handelt.



Der Hitzesensor lernt dabei mehr über Ihre Kochgewohnheiten und Sie können den Kochvorgang fortsetzen.

Bitte beachten:

Wenn Sie den Hitzesensor an der Decke installieren, ist die Lernfunktion nicht betriebsbereit. Der Hitzesensor gibt automatisch einen Signalton aus und schaltet den Herd aus, falls eine zu starke Hitzeentwicklung vorhanden ist.

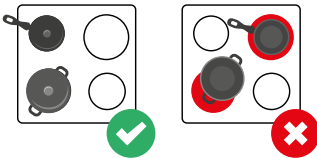
Der Hitzesensor lernt und passt die Einstellungen an, nachdem der Benutzer den Voralarm zurückgesetzt hat. Siehe FAQ, Frage 14 auf Seite 21.

Um das System zurückzusetzen, müssen Sie alle Steuerelemente ausschalten. Der Herdwächter wird automatisch zurückgesetzt, nachdem die Ursache der Hitzeentwicklung beseitigt ist und der Herd sich abgekühlt hat.

VOR INBETRIEBNAHME LESEN

Vermeiden Sie Fehlalarme

Benutzen Sie Kochgeschirr, das die Herdplatte abdeckt, um Fehlalarme zu vermeiden. Die Benutzung eines Topfdeckels wird empfohlen. Setzen Sie immer die Dunstabzugshaube ein, sofern Sie eine haben.



Wenn Sie einen freistehenden Herd oder einen Backofen unter der Kochmulde haben, muss der Ofen auch ausgeschaltet werden, sobald die Stromversorgung des Herds oder der Kochmulde durch den Alarm unterbrochen wird.

Nach dem Alarm

Mechanische Steuerelemente

Nachdem der Herdwächter den Herd ausgeschaltet hat, schalten Sie zuerst alle Steuerelemente des Herds auf „0“ und drücken Sie dann einmal die Hitzesensor-Taste. Danach kann der Küchenherd normal verwendet werden. Bei der Deckeninstallation benötigt man eine Reset-Taste und die Stromversorgung wiederherzustellen.

Touch-Bedienung

Wenn der Herdwächter den Herd ausgeschaltet hat, drücken Sie einmal die Hitzesensor-Taste. Danach kann der Küchenherd normal verwendet werden.

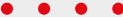







In einigen Fällen müssen Sie warten, bis der Herd sich abgekühlt hat, um ihn erneut zu benutzen.

Demontagealarm

Beim Entfernen des Hitzesensors von der Montageplatte wird die Stromversorgung des Herds unterbrochen. Wenn der Sensor wieder auf die Montageplatte angebracht wird, erfolgt eine Wiederherstellung der Stromversorgung des Herds. Drücken Sie die einmal die Hitzesensor-Taste.

Vorgehensweise bei Alarmauslösung

Der Herd ist automatisch einsatzbereit, nachdem der Herdwächter geprüft hat, dass die gefährliche Situation vorüber ist und alle Steuerelemente auf "0" gesetzt worden sind. Beachten Sie die nachfolgende Alarmübersicht für weitere Maßnahmen.

TON	BEDEUTUNG	MASSNAHMEN
Hitzesensor 4 „Pieptöne“ im 1-Sekunden-Intervall. 	Demontagealarm Der Hitzesensor wird von der Montageplatte entfernt.	Drehen Sie den Hitzesensor gegen die Montageplatte, sodass die LED in Richtung des Benutzers weist.
Hitzesensor Kurzer „Piepton“ im 5-Sekunden-Intervall. 	Voralarm Der Hitzesensor gibt einen Warnton aus, bevor die Stromversorgung des Herds unterbrochen wird.	Wenn der Alarm bei einem normalen Kochvorgang ausgelöst wurde: Drücken Sie einmal die Hitzesen- sor-Taste, während der Voralarm ertönt. Der Alarm ist ausgeschaltet und die Empfindlichkeit wird geringfügig angepasst.
Hitzesensor Viele schnelle „Pieptöne“ ge- folgt von einem langanhalt- enden und lauten Ton. 	Alarm ausschalten Der Herd ausgeschaltet.	Achten Sie darauf, dass die Steuerelemente auf „0“ gesetzt sind. Drücken Sie die Taste des Hitzesensors einmal, um die Stromversorgung des Herds wiederher- zustellen.
Steuereinheit Kurzer „Klingelton“ im 5-Sekunden-Intervall 	Kein Strom Der Strom des Herds wurde unterbrochen.	Achten Sie darauf, dass die Steuerelemente auf „0“ gesetzt sind. Warten Sie, bis der Herd abgekühlt ist, nachdem die Stromver- sorgung unterbrochen wurde, und drücken Sie dann einmal die Hitzesensor-Taste, um die Stromversorgung wiederherzustellen. Falls die Stromversorgung des Herds nicht wiederhergestellt werden kann, siehe FAQ, Frage 9 auf Seite 21.
Steuereinheit Kontinuierliche „Klingeltöne“. 	Kein Strom Der Herd ist zu heiß, um die Stromversorgung wiederherzustellen.	Achten Sie darauf, dass die Steuerelemente auf „0“ gesetzt sind. Warten Sie, bis der Herd sich abgekühlt hat, worauf die Steuere- einheit einen kurzen „Klingelton“ im 5-Sekunden-Intervall ausgibt, wie im oben genannten Abschnitt beschrieben, und drücken Sie die Hitzesensor-Taste einmal, um die Stromversorgung des Herds wiederherzustellen. Falls der Alarm nicht stoppt, befolgen Sie die Anweisungen unter FAQ, Frage 9 auf Seite 21 und drücken die Taste erneut.
Steuereinheit Kurzer und langanhaltender „Klingelton“ im 10-Sekund- en-Intervall. 	Stromversorgungsunter- bruch infolge eines Auto-Diagnose-Alarms Die Stromversorgung des Herds wurde aufgrund eines vorübergehenden Fehlers (au- tomatische Fehlerdiagnose) unterbrochen.	Achten Sie darauf, dass die Steuerelemente auf „0“ gesetzt sind. Warten Sie, bis der Herd abgekühlt ist, nachdem die Stromversorgung unterbrochen wurde, und drücken Sie dann einmal die Hitzesensor-Taste, um die Stromversorgung wiederherzustellen. Falls die Stromversorgung des Herds nicht wiederhergestellt werden kann siehe FAQ, Frage 3 auf Seite 20.
Hitzesensor Ein „Piepton“ pro Minute.  Oder Steuereinheit Ein „Klingelton“ pro Minute. 	Batteriealarm Die Batterien des Hitz- esensors sind beinahe leer.	Die Batterie des Hitzesensors ist beinahe leer und ist zu ersetzen. Drücken Sie die Taste einmal, um den Alarm für mindestens 12 Stunden zu verzögern.

WEITERE EINSTELLUNGEN

Ändern der Empfindlichkeitsstufe

Aufgrund von Unterschieden in der Küchenumgebung muss die Empfindlichkeitsstufe des Hitzesensors möglicherweise manuell eingestellt werden.

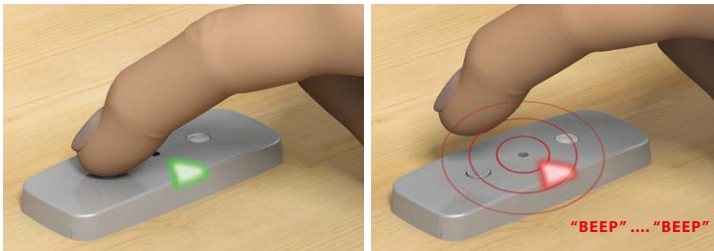
1. Entfernen Sie den Hitzesensor von der Montageplatte.

Der Hitzesensor gibt 4 „Pieptöne“ aus (●●●●). Der Herd ist ausgeschaltet.

2. Anpassen der Empfindlichkeitsstufe

Siehe Seiten 7–11 für die Anwendung von Empfindlichkeitsstufen.

Legen Sie den Hitzesensor auf den Tisch (wie auf der Abbildung dargestellt). Halten Sie die Taste gedrückt, bis 2 „Pieptöne“ (●●) ertönen. Lassen Sie die Taste los. Nun kann die richtige Empfindlichkeit eingestellt werden.



Hinweis: Bei der Auswahl der richtigen Empfindlichkeitsstufe ist es wichtig, den Vorgang nicht zu schnell durchzuführen. Stellen Sie sicher, dass die Sensortaste jedes Mal gut heruntergedrückt wird und halten Sie sie dabei jeweils mindestens eine Sekunde lang gedrückt.

Legen Sie zwischen jedem Drücken mindestens eine Pause von einer Sekunde ein.

3. Bestätigung der Einstellung

Nach Ablauf von 5–15 Sekunden bestätigt der Hitzesensor die Empfindlichkeitseinstellung mit der gleichen Anzahl von „Pieptönen“. Im Falle eines Fehlers den Vorgang ab Schritt 2 erneut durchführen. Bitte beachten Sie, dass die Empfindlichkeitsstufe des Sensors nur durch eine Pieptonsequenz und nicht durch blinkende LEDs bestätigt wird.

4. Sensor aktivieren

Den Hitzesensor erneut richtig an der Montageplatte anbringen. Die Taste einmal drücken.



Schauen Sie das Video:
<https://vimeo.com/321503955>
Sensorempfindlichkeit

Empfindlichkeitsstufe prüfen

1. Den Sensor von der Montageplatte entfernen. (Der Sensor gibt 4 „Pieptöne“ aus (●●●●) und der Herd ist ausgeschaltet.)

2. Die Taste ungefähr 10 Sek. gedrückt halten, bis 2 „Pieptöne“ (●●) ertönen.



3. Die Empfindlichkeitseinstellung eines nicht angepassten Sensors liegt bei Stufe 8 und bei der Überprüfung der Empfindlichkeitsstufe gibt der Sensor eine Reihe von „Pieptönen“ in folgender Sequenz aus: 8 - 8 - 5 - 8. Falls die Empfindlichkeit auf Stufe 4 eingestellt wird, gibt der Sensor folgende „Pieptonsequenz“ aus: 4 - 4 - 5 - 4.



Schauen Sie das Video:
<https://vimeo.com/321504101>
Empfindlichkeit prüfen

Den Hitzesensor auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

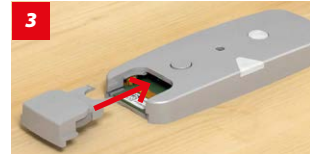
Den Sensor von der Montageplatte entfernen. (Der Sensor gibt 4 „Pieptöne“ aus (●●●●). Die Stromversorgung des Herds wird unterbrochen.)

1. Den Batteriefachdeckel entfernen.
2. Die Taste einmal drücken.
3. Den Batteriefachdeckel wieder anbringen. Der Hitzesensor gibt einen „Piepton“ aus.
4. Die Taste gedrückt halten, bis drei „Pieptöne“ ausgegeben werden. Loslassen.

Falls die drei "Pieptöne" nicht zu hören sind, ist ein Fehler eingetreten. Wiederholen ab Schritt 1. Befestigen Sie den Hitzesensor erneut an der Montageplatte und drücken Sie einmal auf die Taste.



Schauen Sie das Video:
<https://vimeo.com/321504446>
Werkseinstellungen



Paarung der Geräte

Die Geräte werden bereits im Werk gepaart. Beim Austausch des Hitzesensors oder der Steuereinheit müssen die Geräte erneut gepaart werden.

Hinweis! Der Hitzesensor muss während der Paarung auf der Montageplatte befestigt werden.

1. Prüfen Sie, ob der Herd an die Stromversorgung angeschlossen ist.
2. Halten Sie die Reset-Taste 20 Sekunden lang gedrückt. Die Steuereinheit gibt zwei Sequenzen von Klick- und Summtönen aus (ungefähr nach 5 und 20 Sekunden). Lassen Sie die Reset-Taste nach der zweiten Sequenz

von Klick- und Summtönen los. Die Steuereinheit kann nun gepaart werden.

3. Halten Sie die Taste des NEUEN Hitzesensors gedrückt, bis er einen „Piepton“ (●) ausgibt und die rote LED blinkt. Die Steuereinheit gibt einen Summton aus, während der Hitzesensor einen "Piepton" ausgibt (●).
4. Nach 5 Sekunden gibt der Hitzesensor einen Alarmton aus (ein einzelner „Piepton“ gefolgt von einer kontinuierlichen



erlichen Ausgabe von Pieptönen). Die Steuereinheit und der Hitzesensor sind nun erfolgreich gepaart.

5. Setzen Sie den Testalarm zurück, indem Sie die Hitzesensor-Taste kurz drücken. Prüfen Sie, ob der Herd eingeschaltet werden kann. Wenn der Hitzesensor nicht reagiert oder der Testalarm nicht zurückgesetzt werden kann, siehe FAQ auf Seite 22, Frage 5 und 6.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

1. Ich kann den Herd nicht einschalten und die Steuereinheit gibt keinen Signalton aus.

ANTWORT 1: Der Hitzesensor wurde entfernt oder falsch auf der Montageplatte platziert. Der Hitzesensor muss parallel zur Montageplatte ausgerichtet werden und wir empfehlen, dass die LED dabei gegen den Benutzer weist.

ANTWORT 2: Falls der Hitzesensor korrekt auf der Montageplatte angebracht ist, hat der Überhitzungsschutz der Steuereinheit den Herd ausgeschaltet. Nun kann der Herd wieder eingeschaltet werden, indem die Stromversorgung einige Sekunden lang unterbrochen wird, indem man die Sicherung des Herds (in der Verbrauchseinheit) deaktiviert und wieder aktiviert. Falls der Überhitzungsschutz erneut ausgelöst wird, sollten Sie die Steuereinheit an einem kühleren und besser ventilierten Ort anbringen.

2. Der Herdwächter löst bei einem normalen Kochvorgang einen Alarm aus.

ANTWORT 1: Da der Hitzesensor in einem Abstand von unter 90 cm über dem Herd angebracht ist, muss er zuerst einen Lernprozess durchlaufen (siehe Seite 15). Durch Drücken der Hitzesensor-Taste während des Voralarms wird die Empfindlichkeit leicht verringert.

Andere Alarmursachen während des normalen Kochvorgangs:

- Ein Topf wird von der Herdplatte entfernt
- Ein Wasserkessel/Topf deckt die Herdplatte nicht restlos ab.
- Kochen ohne Deckel
- Eine heiße Bratpfanne wird auf die Herdplatte gestellt

ANTWORT 2: Falls die Maßnahmen zur Beseitigung von Fehlalarmen mehrmals durchgeführt wurden und der Hitzesensor unter gleichen Bedingungen immer noch Fehlalarme ausgibt, sollte die Empfindlichkeit manuell verringert werden, zum Beispiel von Stufe 4 auf Stufe 5. Siehe Seite 18.

3. Der Auto-Diagnose-Alarm lässt sich durch einmaliges Drücken der Hitzesensor-Taste nicht zurücksetzen.

ANTWORT 1: Der Auto-Diagnose-Alarm (die Steuereinheit gibt alle zehn Sekunden einen kurzen und einen langen

„Klingelton“ aus) kann ausgelöst werden, falls sich der Hitzesensor nicht auf der Montageplatte installiert ist, falsch montiert wurde oder von Schmutz oder Fett bedeckt ist. Es kann auch infolge eines Problems mit dem Funkanschluss oder infolge einer Störung der Steuereinheit ausgelöst werden.

ANTWORT 2: Stellen Sie sicher, dass der Hitzesensor fest an der Montageplatte befestigt ist und richtig ausgerichtet wurde. Die LED sollte dabei dem Benutzer zugewandt sein (siehe Seite 5). Reinigen Sie den Hitzesensor mit einem fusselfreien, mit Seifenwasser befeuchteten Tuch. Drücken Sie die einmal die Hitzesensor-Taste.

ANTWORT 3: Unterbrechen Sie die Stromversorgung des Herds an der Verbrauchseinheit während 15 Sekunden.

ANTWORT 4: Falls die Fehlerdiagnose den Herd erneut ausschaltet, wenden Sie sich an Ihren Händler. Falls der Herd aufgrund der Fehlerdiagnose immer noch ausgeschaltet ist, kann er jeweils nur 5 Minuten benutzt werden, indem man ihn dann während 15 Sekunden ausschaltet, wie oben in Antwort 2 erläutert (EN-Anforderungen).

4. Anbringen des Hitzesensors in Zonen, die nicht unbedingt allen EN-Standardanforderungen entsprechen

ANTWORT: Gemäß der EN-Norm sollte der Hitzesensor den Boden des Topfes „sehen“, um die Temperatur messen zu können. In diesen Zonen (siehe Tabellen auf den Seiten 7, 9 und 11) kann der Hitzesensor den Topfboden hoher Töpfe nicht erkennen, sodass eine gefährliche Situation vielleicht verzögert erkannt wird, die Benutzung aber trotzdem sicher ist.

5. Während des Funktionstests gibt der Hitzesensor keinen Ton aus, wenn die Taste gedrückt wird.

ANTWORT: Stellen Sie sicher, dass die Batterie richtig eingesetzt wurde (Plus-Pol nach oben) und ausreichende Leistung erbringt.

6. Der Testalarm lässt sich nicht zurücksetzen

ANTWORT: Führen Sie zuerst den Funktionstest durch - siehe Seite 13. Wenn sich das Problem dadurch nicht beheben lässt, unterbrechen Sie die Stromversorgung des Herds während 15 Sekunden und wiederholen Sie den Funktionstest erneut. Warten Sie 5 Sekunden, bevor Sie den Alarm zurücksetzen.

7. Der Herdwächter löst in einer gefährlichen Situation keinen Alarm aus.

ANTWORT: Es ist möglich, dass die Temperatur nicht hoch genug war, um als gefährliche Situation identifiziert zu werden. Der Hitzesensor berücksichtigt unterschiedliche Kochsituationen, einschließlich Hochtemperatur-Kochen, und sollte deshalb nicht zu schnell einen Alarm auslösen. Daher gibt der Herdwächter nur dann einen Alarm aus, wenn eine bestimmte Temperatur (oder Temperaturanstiegsrate) erkannt wird, ohne dass bereits eine reale Risikosituation vorhanden ist. Es ist jedoch wichtig, die Funktion des Herdwächters zu überprüfen (siehe folgende Abschnitte).

- Stellen Sie sicher, dass der Hitzesensor richtig installiert ist. Siehe Seite 5.
- Nachdem der Hitzesensor ordnungsgemäß installiert ist, schalten Sie eine Kochplatte ein und führen Sie einen Funktionstest durch, siehe dazu Seite 13. Stellen Sie sicher, dass die Steuereinheit die Stromzufuhr zum Herd unterbricht. Falls der Funktionstest fehlschlägt, wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Falls die Befestigung in einem Abstand von weniger als 90 cm zum Herd erfolgt, kann man die Empfindlichkeit des Hitzesensors so einstellen, dass er schneller reagiert. Erhöhen Sie die Empfindlichkeit um einen oder zwei Schritte. Siehe Seite 18.

8. Ich habe den Voralarm versehentlich abgebrochen, obwohl der Alarm durch eine gefährliche Situation ausgelöst wurde. Ist der Hitzesensor nun zu wenig empfindlich?

ANTWORT: Die Deaktivierung des Voralarms ändert die Empfindlichkeit nur in geringem Umfang. Dieser Vorgang kann deshalb einige Male durchgeführt werden, ohne dass der Alarm dabei seine Empfindlichkeit verliert.

9. Ich kann den Herd nicht einschalten und die Steuereinheit gibt beinahe ununterbrochen einen Klingelton aus

ANTWORT: Der Herd ist aufgrund mehrerer wiederholter Alarme für die maximale Temperatur gesperrt. Heben Sie die Sperre auf, indem Sie die Stromversorgung des Herds an der Verbrauchseinheit während 15 Sekunden unterbrechen.

10. Wie testet man den Herdwächter mit einem Induktionsherd?

ANTWORT: Sie benötigen eine Adapterplatte, die den Einsatz aller Kochgeschirre auf einem Induktionsherd (bei vielen Händlern erhältlich) oder eines induktionsgeeigneten Kochgefäßes ermöglicht. Befestigen Sie die Adapterplatte am Herd und führen Sie einen Hitzetest durch, in dem Sie das Kochfeld einschalten. Dieser Test

ist nicht unbedingt notwendig, da potenzielle Probleme eventuell durch die Auto-Diagnose gelöst werden.

Hinweis! Der Test wird bei der Nachrüstung des Herds und einem deckenmontierten Hitzesensor empfohlen.

11. Der Hitzesensor löst einen Alarm aus, wenn ich mit der Espressokanne Kaffee mache.

Espressokannen sind oft viel kleiner als die Kochplatte, sodass die von der Herdplatte abgegebene Hitze dazu führt, dass der Herdwächter diese Hitzeabstrahlung als gefährlich interpretiert. Verwenden Sie Kochgefäße in geeigneter Größe.

ANTWORT: Deaktivieren Sie den Alarm, indem Sie die Hitzesensor-Taste drücken. Der Empfindlichkeitsgrad des Hitzesensors passt sich nicht automatisch an, da die Espressokanne einen Alarm für maximale Temperatur ausgelöst hat und daher kein Selbstlernvorgang stattfindet.

12. Was ist zu tun, wenn der Hitzesensor oder die Steuereinheit ersetzt werden muss?

ANTWORT: Wenden Sie sich an Ihren Händler zur Beschaffung von Ersatzteilen. Nach dem Austausch sind die Geräte zu paaren. Siehe Seite 19.

13. Wo finde ich die Modellnummer des Hitzesensors?

ANTWORT: An der Unterseite des Hitzesensors befindet sich ein Aufkleber mit der Modellnummer.

14. Warum funktioniert die Lernfunktion zur Einstellung der Empfindlichkeit nicht, wenn ich den Hitzesensor an der Decke installiere?

ANTWORT: Der Hitzesensor „lernt“ basierend auf der Häufigkeit manuell zurückgesetzter Voralarme. Da der Hitzesensor die Fähigkeit besitzt, die Stromversorgung nach einem Ereignis automatisch wiederherzustellen, muss der Benutzer den Alarm nicht manuell zurücksetzen (durch Einsatz einer zusätzlichen Reset-Taste oder indem er an der Decke die Hitzesensortaste drückt). Der Hitzesensor kann die Einstellung der Empfindlichkeitsstufe nicht lernen, da zur Zurücksetzung des Voralarms bei Deckeninstallationen keine manuelle Zurücksetzung notwendig ist.

3

TECHNISCHE DATEN

- Alarmsignal 80 dB(A) @ 1 m • RF 433,92 MHz • Patentierte Technologie
- Erfüllt EN 50615:2015 - Prüfungen für Vorrichtungen zur Feuervermeidung und Feuerlöschung auf Kochmulden (genehmigt von Eurofins Expert Services Oy)

DER HITZESENSOR

Signal-LED

sollte gegen den Benutzer weisen

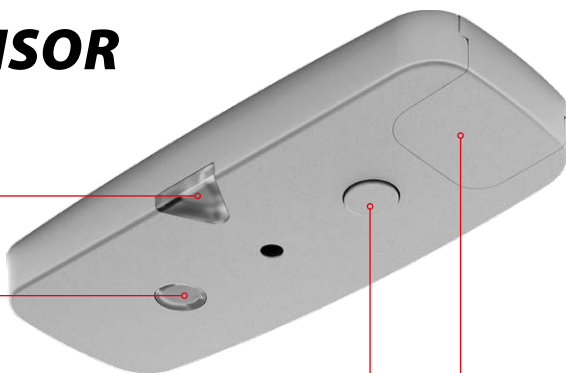
IR-Auge

(Sensorerweiterung für höher angebrachte Installationen)

Taste

Batteriedeckel

(Batterie 1 x CR2032)



DIE STEUEREINHEIT

- Für 3-Phasen-Stromnetz, sterngeschaltet, 230 V Max. 3 x 16 A. 400 V 3 N~
- Extrem geringer Energieverbrauch (ungefähr 1 W)
- Automatischer Stromschalter



Garantie

Die Garantie gilt ab Kaufdatum. Diese Garantie hat keinen Einfluss auf Ihre gesetzlichen Rechte. Die Garantie gilt für die Verwendung des Produkts unter normalen Umständen in privaten Haushalten und Wohnungsgenossenschaften. Die Garantie beschränkt sich auf den Austausch defekter Komponenten.

Die Garantie gilt nur, wenn das Produkt bestimmungsgemäß verwendet wird. Sie deckt keine Schäden ab, die durch Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, Gewaltanwendung, Batterien, Staub, Schmutz, Wasser oder andere Umweltfaktoren verursacht werden.

Wenn Sie einen Garantieanspruch haben, wenden Sie sich an Ihren Händler, der Sie in Bezug auf die weitere Vorgehensweise berät. Wir akzeptieren nur autorisierte Rücksendungen mit einer vollständigen Mängelbeschreibung. Nach Ablauf der Garantiezeit werden Ihnen Reparaturen in Rechnung gestellt, wobei eine Reparatur nicht in allen Fällen möglich sein wird.

Die beanspruchten Garantieleistungen verlängern die ursprüngliche Garantiezeit nicht und die Ersatzteilgarantie erlischt gleichzeitig mit der Produktgarantie. Sofern gesetzlich nicht anders bestimmt, haftet der Hersteller nicht für weitere Ansprüche, inbegriffen Person- und Sachschäden, die durch die Benutzung dieses Produkts oder infolge mangelhafter Funktion und Fehlfunktion auftreten können.

Entsorgung

Information über die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (Privathaushalte). EU-Richtlinie 2012/19/EG über das Recycling von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE)



Dieses Symbol auf dem Herdwächter und die zugehörigen Dokumente weisen darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Um eine ordnungsgemäße Entsorgung und Wiederverwertung zu gewährleisten, ist dieses Produkt an einer separate Sammelstelle zu entsorgen, wo es kostenlos angenommen wird. Sie dürfen dieses Produkt auch Ihrem Händler zurückgeben, wenn Sie ein neues Produkt gleicher Art erwerben.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts trägt dazu bei, wertvolle Ressourcen zu sparen und potenziell schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu verhindern, die ansonsten bei unsachgemäßer Behandlung von Abfällen auftreten können.

EU-Konformitätserklärung

Als Hersteller des Produkts erklären wir unter unserer alleinigen Verantwortung, dass dieses Produkt SGK5010 folgende Richtlinien erfüllt:

- Richtlinie über Funkanlagen (RED) 2014/53/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- RoHS-Richtlinie über die Verwendung gefährlicher Stoffe 2015/863/EU

... und folgende harmonisierte Normen und technische Daten berücksichtigt:

- Vorrichtungen zur Feuervermeidung und Feuerlöschung auf Kochmulden EN 50615:2015 (Kat. B)*
- EN 60730-1:2016+A1:2019 (Steuereinheit); Paragraph H.27 (Sensor)
- Geräteanforderungen EN 60335-2-31:2014, Paragraph 30
- EN 60670-1:2005+A1:2013, EN 60670-22:2006
- Elektromagnetische Verträglichkeit und Frequenzbereiche (ERM) EN 300 220-1 V3.1.1, EN 300 220-2 V3.1.1
- Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) EN 301 489-1 V2.1.1 und EN 301 489-3 V2.1.1
- RoHS EN IEC 63000:2018

* EN 50615:2015 Europäische Norm für Ofenschutz, genehmigt am 05.01.2015, verfügbar seit 06.03.2015. Vollständiger Titel dieser Norm: Haushaltsgeräte und ähnliche Elektrogeräte. Sicherheit: Besondere Anforderungen an Vorrichtungen zur Feuervermeidung und Feuerlöschung auf Kochmulden. Getestet von einem unabhängigen, akkreditierten Prüflabor (Eurofins Expert Services Finland).

Die Steuereinheit ist einem unabhängigen Testverfahren unterzogen worden und wird als Empfänger der Kategorie 2 kategorisiert. Referenz: ETSI EN 300 200-2 V3.1.1 Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD), die im Frequenzbereich von 25 MHz bis 1 000 MHz betrieben werden; Teil 2: Harmonisierte Norm, die wesentlichen Anforderungen von Artikel 3.2 der Richtlinie 2014/53/EU für nicht spezifische Funkgeräte abdeckt. Unterabschnitt 4.4.2 Blockierung.

Unterzeichnet für und im Namen von Innohome Oy:

CEO Juha Mørt

INNOHOME OY
Itsehallintokuja 4
Polaris Business Park, Castor House
FI-02600 Espoo, Finland
www.innohome.com

